

Christian Amann

**Ordentliche Jugendgerichtsbarkeit
und Justizalltag im OLG-Bezirk Hamm
von 1939 bis 1945**



BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	X
<i>Erstes Kapitel: Einleitung</i>	1
<i>Zweites Kapitel: Entwicklungsgeschichte und Entstehungsgründe des Jugendstrafrechts</i>	5
A) Reformatorische Bemühungen der Jugendgerichtsbewegung bis zum Jugendgerichtsgesetz von 1923	5
B) Das Jugendgerichtsgesetz von 1923 und die Entwicklung bis 1933	8
C) Grundlage und Entwicklung des Rechts im nationalsozialistischen Staat	11
I. Machtergreifung und Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur	11
II. Politisierung des Strafrechts.....	14
1. Materielles Strafrecht und Nebenstrafrecht.....	16
2. Strafverfahrensrecht und Gerichtsverfassung	22
III. Der polizeiliche Machtzuwachs im Bereich der Strafrechtspflege.....	26
IV. Die Entwicklung des Jugendstrafrechts	31
1. 1. Phase von 1933 bis 1936: Jugendstrafrecht im „Windschatten“ der allgemeinen Strafrechtsreform	31
2. 2. Phase von 1937 bis 1941: Planungen zum neuen Jugendstrafrecht.....	32
3. 3. Phase von 1939 bis 1943: Implementation neuer jugend-strafrechtlicher Bestimmungen; die Polizei als neue Beteiligte	35
V. Die theoretischen Grundlagen des nationalsozialistischen Jugendstrafrechts.....	43

1. Das „Rasse- und Ausleseprinzip“	43
2. Übertragung des „Rasse- und Ausleseprinzips“ auf das Jugendstrafrecht	46
VI. Das Reichsjugendgerichtsgesetz von 1943	52
1. Materielles Jugendstrafrecht.....	54
a) Persönlicher Anwendungsbereich.....	54
aa) „Volkstumsklausel“	54
bb) Strafmündigkeit und Altersstufen.....	57
cc) Strafrechtliche Verantwortlichkeit 12- und 13jähriger Täter	58
dd) Durchbrechung des Jugendstrafrechtsprivilegs „Jugendliche Schwerverbrecher“, „Volksschädlinge“ und „Gewaltverbrecher“	59
ee) Einbeziehung der Heranwachsenden	65
b) Die Folgen der Jugendstraftat.....	66
aa) Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen.....	68
bb) Jugendarrest	70
cc) Jugendgefängnisstrafe und unbestimmte Verurteilung	79
2. Prozessuales Jugendstrafrecht	92
a) Die Organe der Jugendgerichtsverfassung	99
b) Das Jugendstrafverfahren	103
<i>Drittes Kapitel: Ordentliche Jugendgerichtsbarkeit und Justizalltag im OLG-Bezirk Hamm.....</i>	109
A) Der OLG-Bezirk Hamm.....	110
B) Die Jugendrichter im OLG-Bezirk Hamm.....	112
I. Besetzung der Jugendgerichte im OLG-Bezirk Hamm	118
1. Anzahl der Jugendgerichte	119
2. Alter der Jugendrichter	123

3.	Mitgliedschaft der Jugendrichter in NSDAP, HJ oder anderen Parteiorganisationen.....	128
4.	Juristische Befähigung der Jugendrichter	140
II.	Fazit.....	142
C)	Die bestimmenden Maßnahmen des Justizalltags im OLG-Bezirk Hamm	145
I.	Der Jugendarrest im OLG-Bezirk Hamm	146
1.	Einführung des Jugendarrests im OLG-Bezirk Hamm	147
2.	Erfolg des neuen Zuchtmittels.....	156
3.	Der Jugendarrestvollzug.....	166
a)	Bereitstellung von Räumlichkeiten.....	166
b)	Vollzugsleiter und Aufsichtsbeamte im Jugendarrestvollzug.....	173
c)	Veränderungen im Jugendarrestvollzug	178
aa)	Nichtbefolgung der Ladung zum Jugendarrestantritt.....	180
bb)	Beschäftigung der Arrestanten	183
cc)	Erweiterung der „strengen Tage“	185
dd)	Verlängerung der Vollstreckungsdauer	188
ee)	Züchtigungsrecht und Schußwaffengebrauch.....	189
4.	Veränderungen in der Handhabung der Arrestformen.....	194
5.	Arrestverhängung durch andere Stellen und Behörden.....	200
a)	Polizeilicher Jugendarrest.....	200
b)	Jugenddienstarrest der HJ	207
6.	Fazit.....	210
II.	Die Unbestimmte Verurteilung im OLG-Bezirk Hamm.....	211
1.	Anwendung der unbestimmten Strafe im Landgerichtsbezirk Bochum	216
a)	Beispielfälle aus dem Landgerichtsbezirk Bochum.....	220

b) Beispiele aus anderen Landgerichtsbezirken.....	227
c) Bewertung.....	228
2. Häufigkeit der Anwendung der unbestimmten Strafe.....	230
3. Fazit.....	235
III. Vergehen gegen die Arbeitsdisziplin	236
1. Arbeitsdisziplinvorgehen als zentrales Problem der Jugendstrafrechtspflege im OLG-Bezirk Hamm.....	238
2. Verschiebung der Akzentuierung.....	241
3. Das Klientel der Arbeitsdisziplinvorgehen	243
4. Veränderung der Maßnahmen.....	248
5. „Arbeitserziehung“.....	257
a) Arbeitserziehungslager für männliche Jugendliche.....	266
b) Arbeitserziehungsheime für weibliche Jugendliche	271
6. Fazit.....	272
D) Einflußnahme auf die Justiz.....	273
I. Justizinterne Lenkungs- und Anleitungsmaßnahmen	275
1. Ministerielle Anweisungen.....	276
2. Tagungen und Fortbildungsmaßnahmen.....	280
a) Zum Jugendarrest.....	281
b) Zur unbestimmten Verurteilung.....	283
c) Zum RJGG von 1943.....	284
d) Besichtigungen von Vollzugsanstalten.....	292
3. Richterbriefe und Urteilkritiken.....	296
4. Verfügungen „zur Förderung der Einheitlichkeit in der Anordnung“ von Jugendarrest und unbestimmter Strafe	300
5. Exkurs: Richterbriefe eine Idee Ministerialdirektor Schäfers?	305
6. Fazit.....	307
<i>Viertes Kapitel: Zusammenfassung</i>	<i>310</i>

Anhang

<i>Literaturverzeichnis</i>	327
A) Literatur bis 1945.....	327
B) Literatur ab 1945.....	333
<i>Archivalische Quellen</i>	340